



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Reichwein, Leopold

1908-11-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

(Nachdruck verboten.)

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Freitag, den 27. November 1908

17. Vorstellung im Abonnement **D.**

Der Freischütz

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von **C. M. v. Weber.**
Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Leopold Reichwein.

Personen:

Ottokar, regierender Graf	Joachim Kromer
Kuno gräflicher Erbfürster	Karl Marx
Agathe seine Tochter	Lilly Hafgren Waag <i>Frene Traubinger von Freiburg als Gast.</i>
Aennchen, ihre Verwandte	Else Tuschkau
Caspar, erster Jägerbursche	Wilhelm Fenten
Max, zweiter Jägerbursche	Fritz Vogelstrom
Samiel, der schwarze Jäger	Hans Godeck
Ein Eremit	Johannes Fönss
Kilian, ein Bauer	Hugo Voisin
Jäger	{ Karl Zöller Karl Lobertz Felix Krause
Brautjungfer	Nora Zimmermann

Szene: Böhmen. — Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreissigjährigen Krieges.
Technisch-dekorative Einrichtung Maschinerie-Inspektor Adolf Linnebach.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 1. und 2. Akt grössere Pausen

Mittel-Preise:

Nummerierte Plätze.			
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.50 per Platz	Logen II. Rang 1. Reihe	4.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	6.— " "	Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.— " "	Logen III. Rang, 2. Reihe	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	(einschl. Prosceniumsloge)	
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 4.50 " "
Parterre-Logen, 1. Reihe	6.— " "	Galerieloge	1.25 " "
2. Reihe	5.— " "	Galerie	— .60 " "
Logen I. Rang, 1. Reihe	7.— " "	Nichtnummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	5.50 " "	Stehplatz im Parkett	3.— per Platz
		Parterre	2.— " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-Galerieloge und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; Herrmann Epp, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Samstag, den 28. November 1908. 17. Vorstellung im Abonnement **C.**

Der Walzerkönig

Anfang 7 Uhr.